

# Blind Love

wenn man blind ist, muss man lernen, jemandem zu  
vertrauen(ZoxSa)

Von Sharry

## Kapitel 10: loss of time

So,  
jetzt habe ich euch wirklich lange auf Ruffy warten lassen, aber vielleicht ist es ja heute so weit \*g\*  
falls ihr Fragen habt, stellt sie ruhig, aber ob ich sie beantworte, wird sich noch zeigen^^

---

Leise schloss er die Tür hinter sich und betrachtete den noch tief schlafenden Schwertkämpfer.

Grade eben war er unten bei den anderen gewesen, hatte gekocht, und beim Essen der Crew erzählt, was passiert war, nachdem sie sich unfreiwillig getrennt hatten.

Er ließ dabei die etwas peinlicheren Szenen aus, vor allem diese, die für Zorro alles andere als einfach waren.

Im Gegenzug dafür wurde ihm von dem Schicksal der anderen erzählt.

Sie hatten alle ziemlich Glück gehabt.

Chopper war zwar überall verbrannt aber nur leicht und oberflächlich.

Ruffy hatte sich sehr gut von seinem Kältezustand erholt, einzig eine kleine Erkältung zeugte noch von seinem Leiden.

Nur Lyssop hatte es etwas schwerer erwischt.

Etliche Rippen waren angeknackst oder gebrochen und überall hatte er Wunden oder blaue Flecken, aber auch er hatte es recht glimpflich überstanden.

Erst nach mehreren Stunden hatte er sich von den anderen lösen können, um mit Ruffy alleine reden zu können.

~~Flashback~~

Er sah dem blauen Dunst beim Aufsteigen zu.

„Warum wolltest du mit mir sprechen Sanji?“

der Blonde drehte sich zu seinem Käpt'n um.

„Wegen Zorro.“

„Hätte ich mir fast gedacht.“ Er lachte. „Komm, was ist los?“

„Er macht sich ziemliche Sorgen, wegen dir.“

„Ach so, weil er mich eben so weggeschubst hat? Ist doch egal. Ich meine, hätte ich gewusst, dass er nichts sieht und deshalb etwas schreckhaft ist, wäre ich vorsichtiger gewesen.“

Mir ist ja auch nichts passiert.“

Der Strohhutjunge grinste immer noch, was es dem Koch nicht erleichterte.

„Darum geht es nicht, na ja, dass hat ihn auch mitgenommen, aber warum ich mit dir reden muss ist was anderes.“

Das erste Mal, seit ihrer Unterredung schien der Schwarzhäarige etwas ernster.

„Worum geht es?“

Nun wurde es für schwer für Sanji, er wollte dieses Gespräch unbedingt von Zorro fernhalten, wollte ihn nicht damit belasten, obwohl er es wahrscheinlich besser hinbekommen hätte als der Jüngere.

„also, äh, weist du...“

„Ja?“

Langsam und umständlich erklärte Sanji Ruffy von Zorros Angst, wobei er versuchte Zorro nicht zu schwach dazustellen, dass Ruffy ihn, nun da er blind war, aus der Bande schmeißen würde.

Sanji erklärte, wie Zorro Ruffy verstehen konnte, und dass er es ihm nicht übel nehmen würde.

Er endete mit einer Art Flehen, wo er Ruffy bat, Zorro auf keinen Fall zu entlassen.

Die ganze Zeit hatte Ruffy geschwiegen, den Strohhut tief ins Gesicht gezogen, es war unmöglich, seine Züge zu erkennen.

Erst als Sanji auch mit seinem Betteln geendet hatte, regte er sich.

Mit einer schnellen Bewegung drehte er sich um und schritt direkt in Richtung Krankenzimmer.

„Ruffy? Wohin rennst du?“

„Ich bring diesen Idioten um, SOFOT!“

„Nein, Ruffy nicht!“ Er packte ihn am Arm, ließ ihn aber sofort los, als Ruffy ihn mit tödlichen Blicken beschoss.

„Warum?“

„Er darf nicht wissen, dass ich mit dir darüber gesprochen habe. Außerdem schläft er noch, er war eben ziemlich fertig, lass ihn bitte noch was in Ruhe.“

Eine lange Zeit standen sie einfach nur da bis Ruffy schließlich flüsterte „Na meinetwegen, aber, sobald er wach ist, rufst du mich. Verstanden?“

„Ja.“

~~Flashback ende~~

Mit einem stummen Seufzer lies er sich neben dem Schlafenden nieder, auf einem kleinen Hocker, direkt am Bett.

Vor wenigen Stunden hatte dieser Mann endlich mal seinen Stolz aufgegeben und Sanji einen Blick in sein Herz gewährt.

Noch während des Nervenzusammenbruchs war der Schwertkämpfer langsam in den Schlaf versunken, er war wirklich fertig gewesen und Sanji hatte sich große Sorgen gemacht.

Vorsichtig streckte er eine Hand aus und fuhr Zorro sanft durchs Haar und über das markante Gesicht.

„Sanji...“

„Du bist wach?“

Sofort nahm er die Hand weg und errötete, das leise Flüstern des Marimos hatte ihn erschreckt.

„Ich tu nur so, weist du.“

Er grinste leicht.

„Wie lange habe ich gepennt, mein Kopf dröhnt so, ich erinnere mich kaum noch an das, was eben geschehen ist.“

Erleichtert atmete Sanji aus, dann musste er zumindest dass nicht bereuen.

„Nicht lange, vielleicht drei Stunden.“

„Aha...“

„Hey, Ruffy will mit dir reden.“

Der Blinde nickte nur, während er sich aufsetzte.

Wahrscheinlich hatte er diese Einladung schon erwartet.

„Natürlich, wo ist er?“

„Ich geh ihn holen, er möchte unter zwei Augen mit dir reden.“

„Haha, sehr witzig.“

„Jetzt lachst du wenigstens wieder.“

Damit erhob sich der Blonde und ging zur Tür.

Er hatte sie gerade geöffnet, als er Zorro leise sagen hörte: „Du kommst also nicht mit ihm wieder?“ War da so etwas wie eine Bitte oder ein Flehen drin?

„Nein“, antwortete er traurig „aber, sobald Ruffy fertig ist, komm ich wieder. Versprochen.“

Hatte er das wirklich gesagt?

Anscheinend ja, denn der Koch hatte ja reagiert, aber, dass war doch unmöglich, wie konnte ihm so was Blödes rausrutschen?

Er seufzte, sein Kopf dröhnte immer noch, immer noch umfing ihm Schwärze, und so wartete er auf seinen Käpt'n, bereit für alles, egal, was kommen würde.

Da hörte er die Schritte, langsam und ernsthaft, in Richtung Krankenzimmer

Die Tür knarrte beim Aufgehen.

Zorro erhob sich.

Jemand schritt auf ihm zu.

Blieb vor ihm stehen.

Und schlug ihm mit voller Wucht in den Magen.

---

—

Joa, und gespannt, hoffe ich doch

Bis bald